

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

November
2011
25. Ausgabe

evangelisch in schweinfurt



Christuskirche
Gustav-Adolf-Kirche
St. Lukas
St. Johannes
St. Salvator

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/2 35 85
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe

Titelfoto, Rückseite: Plöbel
Layout: Marion Beck-Winkler, Obereisenheim
Druck: kraus print u. media GmbH & Co. KG Wülfershausen
Auflage: 8400

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannis, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 04.11.2011

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt

Büro: Graben 10
Tel 0 97 21/47 70 898
Fax 0 97 21/64 63 784
Mail info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 2 vom Januar 2010



bequem per E-Mail abonnieren:

www.evangelisch-in-schweinfurt.de/abo
evangelisch in Schweinfurt

Monatsspruch November

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1,7 (E)

Die Monatssammlung November ist bestimmt für sozialpflegerische Dienste (Haus- und Familienpflege, ambulante Krankenpflege, Altenhilfe)

Vorwort

*„Herr, lehre mich, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.“
Diese Worte aus Psalm 39 verdrängen wir in der Regel. Wer möchte schon immer an die eigene Sterblichkeit denken? Erst wenn ein Todesfall in unserer Umgebung eintritt, setzen wir uns damit auseinander. Den Rest der Zeit leben wir lieber unbeschwert von solchen Gedanken.*



Aber im November ist das Thema Tod fast allgegenwärtig. Die Tage werden kürzer, die Bäume haben ihre Blätter verloren, auf den Friedhöfen werden die Gräber geschmückt, und verschiedene Gelegenheiten laden zum Totengedenken ein.

Besonders der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag ist für mich bewegend. Noch einmal werden die Namen derjenigen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr aus der Gemeinde verstorben sind. Noch einmal wird für jeden von ihnen eine Kerze entzündet. Jeder dieser Namen bedeutet ein einmaliges Leben, einen einmaligen Menschen. Jeden dieser Namen kennt Gott. „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Das heißt für mich, dass wir mit dem Tod nicht verloren sind, sondern bei Gott geborgen auch über den Tod hinaus, dass unser Leben in ihm sein Ziel hat, dass unsere Identität bei ihm bewahrt bleibt.

Die Kerzen für die Verstorbenen stehen bei uns in der Arche auf dem Taufstein. Mir ist diese Verbindung von Erinnerung an den Beginn des Lebens und das Ziel des Lebens ganz wichtig. Schon in der Taufe verliert der Tod seinen Schrecken, weil uns ein Leben geschenkt wird, bei dem der Tod nicht das letzte Wort hat, ein Leben, das aus dem Tod aufersteht, ein Leben in Ewigkeit.

Wenn wir daran glauben, wenn wir glauben, dass unser Leben ein Ziel hat, das wir nicht fürchten müssen, dann müssen wir den Gedanken an den Tod auch im restlichen Jahr nicht aus unserem Leben verdrängen,

Ihre


Grit Plöbel



Der neue Landesbischof

Am 30.10.2011 wird unser neuer Bischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm in der Nürnberger St.-Lorenz-Kirche in sein Amt eingeführt. Auf der diesjährigen Frühjahrstagung der Landessynode hatten ihn die Synodalen aus drei Kandidaten gewählt. Zur Wahl standen neben Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm die Münchener Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler und der landeskirchliche Personalchef OKR Helmut Völkel.

Auf der landeskirchlichen *website* beschreibt Prof. Dr. Bedford-Strohm kurz seine Biographie:

■ Geb. 30.3.1960 in Memmingen als 4. von fünf Kindern von Pfarrer A. Strohm

■ Seit 25 Jahren verheiratet mit der Psychotherapeutin Deborah Bedford-Strohm aus Boston/USA -> Drei Kinder: Jonas, Lennart und Nathan

■ Schulzeit 1966-1979 in Coburg -> Grundwehrdienst 1979-1980

■ Ehrenamtlicher Kirchenmusiker als Violinist bei Festgottesdiensten

■ 1980-81: Studium der Rechtswissenschaften, Geschichte und Politikwissenschaften

■ 1981 -1988: Studium der Theologie in Erlangen, Heidelberg, Berkeley (USA)

■ 1989- 1992: Assistent am Lehrstuhl Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Heidelberg

■ 1992: Promotion an der Universität Heidelberg -> 1995: Dietrich-Bonhoeffer-Gastprofessor für Sozialethik am Union Theological Seminary in New York

■ 1998: Habilitation an der Universität Heidelberg

■ 1999-2001: Professurvertretung Systematische Theologie an der Universität Gießen

■ Seit 2004: Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen an der Universität Bamberg

In einem Zeitungsartikel schreibt unser neuer Landesbischof, wie er seine neue Aufgabe versteht:

„Der Herr ist der Geist – und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ – mit diesem

Bibelwort aus dem 2. Korintherbrief 3,17 im Rücken will ich in meine Zeit als Landesbischof unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gehen, wenn ich am 30. Oktober dieses Amt übernehme. Ich freue mich sehr auf dieses Amt. Schon jetzt spüre ich einen großen Reichtum an Engagement und Glaubenskraft in unserer Kirche.

Ich möchte auch Menschen, die sich von der Kirche entfremdet haben oder vielleicht nie einen Zugang zu ihr gefunden haben, ermutigen, diese Kraft für sich selbst zu entdecken. Moderne säkulare Menschen sehnen sich nach Glück. Aber was heißt es, glücklich zu sein? Ich bin der leidenschaftlichen Überzeugung, dass diese alte christliche Tradition, die die Kirche in aller Fehlbarkeit durch die Jahrhunderte hindurch bis heute durchgetragen hat, im Hinblick auf diese Frage viel Kostbares und höchst Lebenspraktisches anzubieten hat. Etwa: aus der Dankbarkeit leben lernen. Oder: vergeben lernen. Oder: im Augenblick leben, anstatt sich immer Sorgen um das Morgen zu machen. Oder: soziale Beziehungen neu entdecken.

Alle diese Themen, die für das menschliche Glück von zentraler Bedeutung sind, gehören zu den Kernthemen der biblischen Überlieferung, wie sie das Christentum als Orientierung für heute immer wieder neu auslegt. Deswegen sage ich: Lassen Sie sich noch einmal neu auf den Gottesdienst ein, in dem diese Überlieferungen unser Herz erreichen. Geben Sie dem Christentum und der Kirche, die es weiter trägt, nochmals neu eine Chance, wenn Sie nicht sowieso schon in der Gemeinde mitmachen. In meinen bisherigen Tätigkeiten als Gemeindepfarrer in Coburg und als Professor an der Universität Bamberg habe ich schon bisher viel mit dem zu tun gehabt, was ich als Landesbischof nun als meine Hauptaufgabe sehe: nämlich Seelsorger zu sein und geistlich zu inspirieren und gleichzeitig in den großen ethischen Fragen unserer Zeit Orientierung in der Öffentlichkeit zu geben. Und in alledem den säkulareren Menschen und vor allem auch jungen Menschen die kraftvolle Botschaft des christlichen Glaubens neu zu öffnen.
Helfen Sie mir dabei!
Machen Sie mit!

*Ihr
Heinrich Bedford-Strohm*

Buchert
Wasser + Wärme + Heizkraftanlagen
Komplett Bäder *Wasser für's Bad*

Ausstellung
97422 Schweinfurt · Heckenweg 3a
Tel. 0 97 21 / 73 07 70 Fax 7 30 77 29
info@buchert.de · www.buchert.de

Kanal-Türpe
Gochsheim GmbH & Co KG



Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000
www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0
- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -



Steves
Rechtsanwalt

Ferdinand Steves
Rechtsanwalt
Mediator
Wirtschaftsmediator

Haben Sie ausreichend vorgesorgt?

- » Ehevertrag
- » Testament
- » Patientenverfügung
- » Vorsorgevollmacht

Schultesstraße 3
97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 6 05 31 80
www.kanzlei-steves.de



Wie alles begann: Der erste Bischof

Wer war weltweit die erste Bischöfin? Nein, nicht Margot Käßmann. Sondern es war Maria Jepsen, die von 1992 bis zu ihrem Rücktritt 2010 dem Sprengel Hamburg (-Lübeck) der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche (NEK) vorstand. Und wie hieß der allererste Bischof? Wissen Sie's? Leichter ist, zumindest von Katholiken, die Frage nach dem ersten Papst zu beantworten: Der ehemalige Jude Simon mit dem Beinamen Petrus, „Fels“, soll es gewesen sein – bis zu seinem Märtyrertod um 67 n. Chr. unter Kaiser Nero in Rom. Nur lesen wir davon nichts im Neuen Testament (NT), sondern erst viel später, nach 200 n. Chr., in legendarischen, apokryphen Berichten, den sog. *Petrus-Akten*. Simon, vormals Sprecher der Jünger und engster Vertrauter Jesu, hatte als vermeintlich erster Zeuge des Auferstandenen (1. Kor 15,5) in der christlichen Urgemeinde von Jerusalem eine exponierte Stellung inne. Als Apostel begab er sich aber dann, wie Paulus, auf Missionsreisen (1. Kor 9,5), etwa nach Antiochia in Syrien (Gal 2,11). So mag er schließlich, ebenfalls wie Paulus, in die Metropole

Rom gekommen sein und es dort gar zum Bischof gebracht haben. Bis heute ist ja der Papst zugleich Bischof von Rom und für die römische Ortsgemeinde zuständig. „Bischof“ war im 1. Jh. ein Titel für verschiedene Ämter. Das griech. Wort *episkopos*, wörtlich: „Aufseher“, das noch im Begriff „Episkopat“ (Bischofsamt) begegnet, bezeichnete damals einen Funktionär der Christengemeinde, der ihre Finanzen verwaltete und, wie die Diakone, für die Versorgung Bedürftiger zuständig war. Zugleich regelte er das Gemeindeleben und war deshalb, anders als die reisenden Apostel, ortsbunden. Auch die Gemeindegältesten, die Presbyter, konnten „Aufseher“ genannt werden. Beispielsweise ruft Paulus die von Ephesus auf: „Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Bischöfen eingesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet“ (Apg 20,28). Erst im 2. Jh. bildete sich der eigentliche monarchische Episkopat heraus – mit nur einem Bischof an der Spitze der einzelnen Gemeinden. Der verstand sich als Nachfolger der einstigen Apostel,

somit in der apostolischen Tradition verankert und von daher in seiner administrativen und geistlichen Führungsrolle legitimiert. Ihm waren Diakone und Älteste unterstellt, die er für ihren Dienst per Handauflegung ordinierte. Im 3. Jh. gab es dann schon Bischöfe, die über mehrere Ortsgemeinden die Aufsicht führten. Ihr Verwaltungsbezirk hieß Diözese oder Bistum. Ferner entstanden große Patriarchate wie das von Jerusalem, Konstantinopel, Alexandria und Antiochia. Wann genau die Gemeinde von Rom die Vorrangstellung insgesamt erwarb und ihr Bischof bzw. Patriarch die Ehrenbezeichnung „Papst“ (griech. *pappas*, „Vater“) erhielt, bleibt für Protestanten ein weites Feld. Zurück *ad fontes*: Die Kirchenväter, u.a. Eusebius, der selbst Bischof von Caesarea war (gest. 339/40), haben eine alte Liste mit 15 Namen von Jerusalemer Bischöfen aus dem 1./2. Jh. überliefert. Alle diese Bischöfe waren jüdischer Herkunft, also zu Christus bekehrte Juden. Nr. 1 auf der Liste ist Jakobus, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Jünger und Apostel, – sondern der „Herrenbruder“ Jakobus, einer der vier

Brüder Jesu (s. Mk 6,3)! Seine kirchengeschichtliche Bedeutung dürfte größer sein, als uns das NT verrät. Denn auch ihm wurde – wie zuvor Simon Petrus – eine Einzelpersone des Auferstandenen zuteil (1. Kor 15,7), obwohl er kein Jünger gewesen war. Jakobus trug den Beinamen „der Gerechte“. Zunächst leitete er zusammen mit „Fels“ Petrus und Johannes die Gemeinde in Jerusalem (Gal 2,9), doch später stand er ihr allein vor (Apg 21,18ff). „Meldet dies dem Jakobus und den Brüdern!“ (Apg 12,17): Diese Anweisung des Petrus nach seiner wundersamen Befreiung aus dem Gefängnis klingt so, als ob er bereits Jakobus als einzigen Gemeindeleiter anerkenne. Jedenfalls wird Jakobus in nachbiblischen Tagen einhellig „Erzpatriarch“ und „erster Bischof der Kirche der Juden“ tituliert. Denn er lebte auch als jüdischer Christ weiterhin nach den Geboten der Tora und blieb der Synagoge treu. Sicher hätte er es gern gesehen, wenn die zum Christentum bekehrten Heiden beschnitten und in die Synagogengemeinschaft integriert worden wären. Die Vermutung liegt nahe, dass Jakobus aufgrund seiner Verwandtschaft mit Jesus diese Sonderstellung erlangte, zumal Nr. 2 der Bischofsliste – Simeon, der Sohn des Klopas – ein Vetter Jesu gewesen sein

soll. Wir erkennen hier, im NT unerwähnt, den Ansatz zur Dynastiebildung. Jesu Verwandte nahmen in der Urgemeinde einen bevorzugten Rang ein und traten damit in Konkurrenz zu den ehemaligen Jüngern. Sie hatten im Grunde schon Vollmachten, wie sie erst im folgenden Jahrhundert den Bischöfen offiziell zukamen. Jakobus dürfte sein bischöfliches Wächteramt zwischen 30 und 40 n. Chr. angetreten haben und damit m. E.

der erste Bischof der Welt gewesen sein. Am Osterfest des Jahres 62 fand er in Jerusalem den Märtyrertod: Der pharisäischen Partei angehörend, wurde er vom sadduzäischen Hohenpriester Ananos der Tora-Übertretung angeklagt, und Jakobus hat somit seinen Bruder Jesus um 30 Jahre überlebt. Nach seinem Tod nahm der jüdische Einfluss auf die aus immer mehr Heiden bestehende Kirche drastisch ab.

Dr. Siegfried Bergler

— Anzeige —





Wir pflegen Sie zu Hause

Diakoniestation Schweinfurt Stadt
Ambulante Pflege in der Stadt Schweinfurt
Tel.: 09721/7011-0

Unsere Pflege reicht von Körperpflege, Versorgung nach Krankenhausaufenthalt über Palliativpflege bis hin zu Behandlungspflege, wie Anlegen und Wechseln von Verbänden oder Injektionen

Darüber hinaus haben wir ein kompetentes Fachwissen rund um das Thema Pflegeberatung. Über unseren Pflegenotruf sind wir rund um die Uhr erreichbar: ☎ 09721 7011-22.

„Auf die Puste, fertig, los!!! Anfängerkurs für Nachwuchsbläser im Posaunenchor“

*Für musikbegeisterte
Mädchen und Jungen im
Alter von 8-18 Jahren.*

Du hast Freude an der
Musik? Ihre Tochter/Ihr Sohn
möchte ein Blechblasinstru-
ment erlernen?
Sie/Du möchtest die Posau-
nenchorarbeit aktiv unter-
stützen?

Wir bieten an:

- Qualifizierte Ausbildung
am Instrument und
in der Gruppe mit einer
Diplommusikerin
- Einsteigerkurs: Sechs
monatliche Treffen an
Samstagsvormittagen in
Schweinfurt und
wöchentliche Übungs-
stunden vor Ort, Auf-
baukurs anschließend

Wir erwarten:

- Freude an der Musik
- Verbindliche Teilnahme
an den Proben
- Beteiligung im Posaunen-
chor nach der Ausbil-
dungszeit,
Musizieren im Gottes-
dienst

*Kosten für Kurs: 60 Euro,
Anmeldung bis 17. Dezember
2011. Für Infos und Anmeldung
wenden Sie sich bitte an:
Marion Beck-Winkler
Bezirksposaunenobfrau
Tel. 09386 489
E-Mail: m.beck-winkler@
t-online.de*

Mein Recht auf Unvollkommenheit

Landratsamt Schweinfurt

Schrammstr. 1

> Fotoausstellung



Porträt- Fotos
von Schülern der Franz-von-Prümmer-Schule
in Bad Kissingen
Fotografin: Alexandra Schneider

Seht her, ich bin's
Vernissage: Freitag, 11. Nov. 12.00 Uhr
mit der Gruppe Vielsaitig

> Sonntagspecial unterwegs

Das Specialteam der Christuskirche
gestaltet einen Gottesdienst zum Thema:

Der (im)perfekte Mensch

Sonntag, den 13. Nov. 11.00 Uhr

> Vortrag

Dr. Dieter Fischer

Der Traum vom perfekten Menschen

Gedanken zur aktuellen Debatte um
Gentechnologie und Bioethik .

Freitag, den 18. Nov. 18.00 Uhr



Diakonie
Schweinfurt

Anzeige

In den
schwersten Stunden
des Lebens –
Hilfe rund um die Uhr!

Telefon SW 1330
Galgenleite 12
97424 Schweinfurt

TrauerHilfe
Kalli Müller

Für manche das Beste, für andere nur Reste

- so das zentrale Thema für den sozialpolitischen Buß- und Bettag der Kirchlichen Dienste in der Arbeitswelt der EKD 2011. Der Buß- und Bettag ist ein kirchlicher Feiertag, aber kein arbeitsfreier Tag.

„Für manche das Beste, für andere nur Reste“ zeigt die Problematik der Menschen, die im Hartz IV- oder Arbeitslosengeld II-Bezug sind. Menschen, die sich in ihrer überwiegenden Zahl dem Arbeitsmarkt stellen. Und: Sie selber haben fast keinen Einfluss darauf, wenn ihnen gesagt wird, sie seien

- nicht qualifiziert genug, obwohl viele eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen können,
- nicht flexibel genug, weil z.B. für allein Erziehende keine Kinderbetreuung möglich oder finanzierbar ist,
- nicht fit genug, weil sie z.B. an Krankheiten leiden, die sie einschränken,
- nicht mobil genug, weil sie kein eigenes Auto besitzen oder unregelmäßige Arbeitszeiten mit Familienpflichten nicht vereinbar sind.

Diese „Begründungen“ höre ich sehr oft von Menschen, die Rat und Hilfe suchen, aber keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben, um für

sich und/oder ihre Familie selbst für den Lebensunterhalt zu sorgen.

Immer wieder wird ihnen auch gesagt: „... für Sie sorgt der Staat. Sie können ja in Sozialkaufhäusern oder bei der TAFEL einkaufen.“

Menschen, die das zu hören bekommen, sind nicht nur verletzt, sie sind niedergeschlagen und oft verzweifelt. Bezugsscheine für den Lebensmitteleinkauf bei der TAFEL gibt es. Hilfen für ihre Seele, für sie als Mensch? – Dafür gibt es keine Bezugsscheine! Wo bleibt für sie die unverletzliche Würde nach dem Grundgesetz Artikel 1? Im Jahr 2010 gaben die öffentlichen Haushalte knapp 50 Milliarden Euro für Hartz IV-Leistungen aus. Nur ca. die Hälfte davon erhielten die Empfänger. Gut verdienten an den anderen Milliarden z.B. Anbieter von Fortbildungen, private Arbeitsvermittler und andere. Die Hartz IV-Ökonomie verfestigt sich wie eine Parallelwelt. Es gibt in der Bundesrepublik ca. 800 TAFELN! Die Armut wächst, und Reichtum explodiert. Am Buß- und Bettag ist Zeit zum Umdenken: Unsere Gesellschaft ist auf einem falschen Weg! Denken wir gemeinsam darüber nach und suchen nach Auswe-

kda

Kirche + Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Sozialsekretärin Evi
Pohl

Regionalstelle
Friedenstr. 23

97421 Schweinfurt

Tel. 09721/25 21 6

Fax 09721/25 21 2

Mail: pohl@kda-bay.de



gen aus der Spaltung der Gesellschaft und Wegen, wie Menschen ihre Würde wieder erhalten können. Das ökumenische Team des Sozialpolitischen Buß- und Bettages lädt Sie herzlich ein zum Themen-Gottesdienst „Für manche das Beste, für andere nur Reste“ am Vorabend, Dienstag, 15.11.2011, um 17 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche.

www.derbücherprofi.de

B + B Buch- & Büro-Service

...wir liefern Ihnen jedes Buch rasch & kostenfrei nach Hause!

B+B Buch- und Büro-Service GmbH
Christoph Liebau
Sperlingstraße 54a · 97422 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 47 12 13 · Fax: - 47 12 14
info@derbuecherprofi.de

www.derbücherprofi.de



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/ 22 55 6 Fax 0 97 21/ 18 87 47

Erwachsenenbildungswerk



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt

info@ebw-schweinfurt.de
Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.ebw-schweinfurt.de

PEKiP - Prager Eltern-Kind- Programm

Entwicklungsbegleitung
im ersten Lebensjahr

*Neuer Kurs für Eltern mit
Babys, geboren Mitte Juli
bis Ende August 2011*

*Termine:
23.11.11- 08.02.12, jeweils
Mittwoch 11:00-12:30 Uhr
Ort: EBW, Graben 10
Leitung: Ingeborg Dümpert,
Dipl.-Sozialpäd.*

*Anmeldung erforderlich
Weitere Kurse auf Anfrage*

Das Land des Gottkönigs

Tibet in Tradition und Gegenwart
- zweiteilige Vortragsreihe

*Termine: Montag, 07.11. und 14.11.11, 19:30-21:00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1
Referent: Dr. Karl-Hellmuth Hoefler
Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro/Abend*

Mit dem Baby spielen

Spiel- und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr

*Termin: Mittwoch, 23.11.11, 15:00-16:30 Uhr
Ort: EBW, Graben 10
Referentin: Kornelia Schmidt, Diplompädagogin
Teilnahmegebühr: 6,00 Euro
Anmeldung erforderlich*

Wiederbelebnungsmaßnahmen beim Säugling und Kleinkind

*Termine: Montag, 14.11. und 21.11.11, 20:00-21:30 Uhr
Ort: EBW, Graben 10
Referent: Dr. Heinrich Giesen
Teilnahmegebühr: 12,00 Euro/2 Abende
Anmeldung erforderlich*

Die Avantgardinen - „Gute Besserung“

Musikalisches Frauenkabarett anlässlich 40 Jahre Evangelischer und 25 Jahre Katholischer Erwachsenenbildung

*Termin: Freitag, 25.11.11, 20:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus, Friedenstr. 23
Eintritt frei, Spende erbeten*

J. S. Bach - Actus tragicus, J. Rutter - Requiem

Einführungsvortrag zur Aufführung am 19.11.
in der St. Johanniskirche

*Termin: Donnerstag, 10.11.11, 19.30-21.00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1
Referentin: Erna Rauscher, Musikwissenschaftlerin M.A.
Teilnahmegebühr: 4,00 Euro*

Wagenkirche: im Auftrag des Herrn unterwegs

Ende November wird unsere Wagenkirche ein halbes Jahr alt. Zeit, eine allererste Bilanz dieser sicher recht ungewöhnlichen Aktion zu ziehen: Was machen die zwei Männer da eigentlich, wenn sie sich vor diesen Wagen spannen? Und bringt das auch was?

Kurz gesagt: Bis heute war jeder einzelne „Einsatz“ völlig unterschiedlich. Wir – mein katholischer Kollege Günter Schmitt und ich – beginnen immer irgendwann zwischen 11:30 und 12:00 an der Garage des Pfarrhauses Heilig Geist damit, den Turm unserer Kirche aus drei Einzelteilen zusammenzusetzen, mogeln uns dann irgendwie über den Albrecht-Dürer-Platz und stöhnen über die früher nie bemerkte Steigung in der Spitalstraße. Unsere erste Station ist fast immer der Marktplatz. Ein kleiner Impuls zum Wochenende ist vorbereitet, oft verteilen wir auch etwas an die Leute – Mon Cheri, Luftballons – natürlich hat das alles seine Bedeutung, die wir mit einem Augenzwinkern erklären.



Wie viele uns dabei zuhören? Nur wenige bleiben stehen. Aber viele grinsen über diese Aktion – und werden sie vielleicht nicht so schnell vergessen. Viel wichtiger geworden sind uns die Gespräche mit Passanten, die auf uns zukommen. Manche sind sehr kirchenkritisch, freuen sich, endlich jemand gefunden zu haben, bei dem sie ihren Ärger abladen können. Aber auch kirchliche „Insider“ sprechen uns an. Manchmal ergeben sich lange Diskussionen oder sogar tief gehende seelsorgerliche Gespräche, die dann zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Das sind



Pfarrer Heiko Kuschel
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Büro: Graben 10



Tel 09721/4770898
Fax 09721/6463784
Mail: info@citykirche-schweinfurt.de

unsere Sternstunden. Überrascht hat uns, wie offen gerade Jugendliche auf uns zugehen. Die finden das „voll cool“. Wollen mal ins Mikrofon sprechen. Reden mit uns darüber, was sie von Gott, Glauben und Kirche halten. Und haben eine positive Erfahrung mit Kirche, an die sie sich vielleicht auch später noch erinnern werden.

So werden wir weiter fast jeden Freitag in die Fußgängerzone ziehen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen. Oder auch mal ein bisschen beim Ziehen helfen.

Unsere Impulse können Sie übrigens auch als Podcast abonnieren (in iTunes oder bei podcast.de nach „Wagenkirche“ suchen) oder unter www.wagenkirche.de nachlesen und -hören.



1. Vorsitzende
Heike Gröner
Frankenstraße 23
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/21908
Fax 09721/23108
Mail: info@efsw.de
www.efsw.de

Neuer Medienkreis

Film: Schwedisch für Anfänger
3. November, Donnerstag
16 Uhr, Martin-Luther-Haus

600 Jahre Chorraum

11. November, Freitag
19 Uhr, Vortrag mit Bildfolge
Kirche St. Johannis
13. November, Sonntag
10:30 Uhr, Gottesdienst
Kirche St. Johannis

Kreativ im Frauenteam

17. November, Donnerstag
10 Uhr, Bürgertreff Deutschhof

Dekanatsfrauentag

19. November, Samstag
14 Uhr, Niederwerrn
Evang. Gemeinderäume

Adventskränze binden

23. November, Mittwoch
10 Uhr, Gut Deutschhof

Adventskränze

24. November, Donnerstag
25. November, Freitag
Binden: 10 Uhr, Jugendhaus
Verkauf: 10 Uhr,
Sozialstand auf dem Weih-
nachtsmarkt

Jugend und Senioren pflegen gute Kontakte!

Junge Frauen Anfang 20 und Seniorinnen über 80 sind bei uns im Frauenbund. Für alle versuchen wir, ein breites Angebot an interessanten Themen anzubieten. Kreativität und das Interesse an Vorträgen und Führungen binden Generationen aneinander. Viele Mitglieder leiten Kurse von Hausaufgabenhilfe für Kinder und Sprachkursen für Jugendliche und Erwachsene bis zu Gymnastik.

Wir freuen uns über Erfolge von jungen Leuten, die noch vor 10 bis 15 Jahren bei uns in Lern- und Sprachgruppen anfangen und nun eine Ausbildung geschafft haben, das Abitur bestanden und jetzt studieren, ja schon ein Studium abschließen konnten.

Auf einer Reise nach Straßburg erlebten wir eine gute Gemeinschaft der Jugendgruppe mit den Seniorinnen. Besuche in den Seniorenheimen werden dankbar angenommen. Wir fördern junge Mütter und helfen Frauen, nach der Kindererziehung wieder in den Beruf zu finden.

Ein neuer Medienkreis zeigt ausgewählte Filme mit anschließender Diskussion. Der Dekanatsfrauentag wird von vielen Frauen besucht, denn auch unsere Mitglieder kommen aus allen Gemeinden des Dekanats.



Ende November folgt die arbeitsreiche Zeit des Kränzebindens. Im Sozialstand der Stadt auf dem Weihnachtsmarkt bieten wir adventlichen Schmuck, Kränze und Schriften an.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Veranstaltungen; da ist für jeden Interessierten was dabei!

Cinema Church

Sa. 26.11., 19:30 Uhr, in Bergtheinfeld mit dem animierten Film "Oben"
Eine einmalige Sache!!!

Ausstellung

„Vom Gastarbeiter zum Schweinfurter:
50 Jahre Anwerbeabkommen“

Der CVJM hat damals Pionierarbeit geleistet und war bei der Geburtsstunde dabei und engagierte sich bei der Integration von ausländischen Mitbewohnern durch „Internationale Abende“.

50 Jahre liegt der Abschluss des Staatsvertrags zwischen der Republik Türkei und der Bundesrepublik Deutschland über die Anwerbung von türkischen Arbeitskräften für die deutsche Wirtschaft zurück.

Aber er hat die Wirklichkeit in unserem Land in den vergangenen 50 Jahren stark mit geprägt. Aus diesem Anlass zeigt das Projekt „gerne daheim in Schweinfurt“ die Fotoausstellung „So fing es an ...“.

Oberbürgermeister Sebastian Remelé und die türkische Generalkonsulin Ece Öztürk Çil werden am 11. November, um 10:00 Uhr, die Ausstellung gemeinsam eröffnen.

*Ausstellungshalle Altes Rathaus, Markt 1, Schweinfurt
Gruppen nach Anmeldung auch 10:00-13:00 Uhr
Anmeldung und Info bei Dilek Öznur, Tel. 09721 - 51 68 45
Besuchen Sie die Ausstellung vom 11. - 20. November 2011,
13 - 19 Uhr, Eintritt frei*

Anzeige



CVJM Schweinfurt

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de



Jugendsekretärin
Maraike Skjellet
maraike.skjellet@
cvjm-schweinfurt.de



Mehr Infos zu den verschiedenen Veranstaltungen finden sich unter:

www.cvjm-schweinfurt.de

Raus aus dem Alltag * Relaxen * Genießen

ABENDESSEN MIT KOPFKISSEN

Sekt zur Begrüßung, Schlemmermenü oder Büffet
1 Übernachtung im Doppelzimmer, vitales Frühstücksbuffet
freie Nutzung Kneipp-Aktiv-Spa

€ 66,- p.P. im Doppelzimmer

ganz in Ihrer Nähe im

HOTEL ULLRICH
Erholung · Tagung · Aktivität

August-Ullrich-Str. 40-42
97725 Elfershausen
Tel. 09704-9130-0 / Fax-300
www.hotel-ullrich.de
info@hotel-ullrich.de

CVJM-Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/24070
Fax 09721/533017
buero@cvjm-
schweinfurt.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr
Mo-Do 15:00-17:00 Uhr



Konzerte

Christuskirche

Sonntag, 13. November, 18:00 Uhr

Saitenklänge

Big Breath Brass Band - B4

Ihr neues Herbstprogramm wird die „Big Breath Brass Band“, kurz B4, der Kreismusikschule Rhön-Grabfeld im Rahmen der Saitenklänge in der Christuskirche Schweinfurt präsentieren. Die 35-köpfige Bläserformation der Musikschule aus Bad Königshofen wird unter der Leitung von Thomas Eckert in ihrem konzertanten Teil Impressionen aus England in den Vordergrund rücken. Energiegeladene und auch kammermusikalische Originalwerke der Brass Band Literatur unterstreichen die klanglichen Möglichkeiten dieser selten zu hörenden Bläserbesetzung. Philip Sparke und John Williams sind die herausragenden Komponisten, die u.a. die Jubilee Overture und beeindruckende Filmmusik geschrieben haben. Auch ein Besuch bei Henry V. wird musikalisch abgestattet.

Karten zu 10 Euro (erm. 6 Euro) an der Abendkasse

Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 27. November, 17:00 Uhr

Adventskonzert

mit der Musikschule Schweinfurt

40. Musiktage am Hochfeld

St. Lukas

01. November (Allerheiligen), 17:00 Uhr

Eröffnungskonzert

mit dem Bamberger Streichquartett

Sonntag, 06. November, 17:00 Uhr

Chorkonzert

mit dem Fränkischen Singkreis.

Sonntag, 13. November, 17:00 Uhr

Kammerkonzert

mit Prof. Walter Forchert (Violine – langjähriger Konzertmeister der Bamberger Symphoniker) und Gustav Gunsenheimer (Orgel)

Schlusskonzert folgt im Dezember

St. Salvator

26. November, 17:00 Uhr

Konzert mit Sängerglust

St. Johannis

Sonntag, 27. November, 17:00 Uhr

Einstimmung in den Advent

mit der Kinderkantorei St. Johannis und Andrea Balzer



Konzerte

St. Johannis

Samstag, 19. November, 19:00 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

ACTUS TRAGICUS

„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ BWV 106 und

John Rutter (*1945)

REQUIEM

Kantorei St. Johannis

Kammerorchester Pfaffenhofen

Leitung: Andrea Balzer

Einführungsvortrag

Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1, Schweinfurt

Donnerstag, 10. November, 19:30 Uhr

J. S. Bach – Actus tragicus

J. Rutter – Requiem

Die Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ BWV 106, auch bekannt unter dem Namen *Actus tragicus*, ist eine der frühesten Bachkantaten überhaupt und zählt zu den bedeutendsten Werken des damals erst 22-jährigen Bach.

John Rutter (*1945) gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik. Sein „Requiem unserer Zeit“ erlebte im Jahr nach der Uraufführung (1985) allein in Amerika über 500 Aufführungen. Der Vortrag führt in beide Werke ein, die anlässlich des Totensonntags zur Aufführung kommen werden.

Referentin: Erna Rauscher, Musikwissenschaftlerin M.A

Teiln.geb: 4,00 Euro/erm. 2,00 Euro

Weitere Gottesdienste in den Gemeinden

St. Johannis

Mittwoch, 09. November,
20:00 Uhr

Gottesdienst zur
Reichspogromnacht
Chagall: „Weiße
Kreuzigung“

(Pfarrer Dr. Bergler)

Freitag, 11. November,
17:00 Uhr

Gottesdienst mit
Martinsumzug

(Pfrin. Münster)

Christuskirche

Mittwoch, 09. November,
20:00 Uhr

Gottesdienst zur
Reichspogromnacht

(Pfr. Schewe, Gem.ref. Löb,
Konfis, Firmlinge)

Freitag, 11. November,
10:00 Uhr

St. Martin-Gottesdienst
für Kindergarten und
Grundschulen

17:30

St. Martin-Gottesdienst

Arche Dittelbrunn

Dienstag, 01. November,
14:30 Uhr

ökum. Totengedenken
auf dem Friedhof

(Pfrin. Plöbel & Pfr. Staudt)

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	So 06. Nov 09:30 Gottesdienst (Pfr. Schewe) 10:45 Zappelphilipp-gottesdienst (Berger und Team)	10:45 Gottesdienst (Pfr. Schewe)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. v. Rotenhan)
	Mittwoch 09. November: Gottesdienste zur Reichspogromnacht (Seite 15)			
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	So 13. Nov 09:30 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel) 11:00 Sonntagsspecial „Der imperfekte Mensch“ im Landratsamt SW (Pfrin. Ebert-Schewe & Team)	10:45 GoKids (Team) 10:45 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert) Dienstag, 15. November 17:00 Uhr Sozialpolitischer Buß- u. Bettags- gottesdienst (Pfr. Herbert m. kda-Team)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Bruckmann)
Buß- und Bettag	Mi 16. Nov 09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Schewe) 10:45 Zappelphilipp-gottesdienst (Pfr. Schewe/Kinder-garten/ Team)	19:00 Ökumenischer Gottesdienst (Pfrin. Plöbel & Team)		10:30 Gottesdienst für die Kitas (Pfrin. v. Rotenhan u. Team) 19:00 Gottesdienst mit Beichte und AM (Traubensaft) (Pfr. v. Rotenhan)
Ewigkeits-sonntag mit Totengedenken	So 20. Nov 09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Schewe & Präd. Liebau)	10:45 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst AM (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Rosa) 11:00 Mini-Gottesdienst (Pfrin. Weigel)
1. Advent	So 27. Nov 09:30 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel)	10:45 Gottesdienst AM (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	11:00 Familiengottesdienst zur Kirchweih (Pfrin. v. Rotenhan)

Gottesdienste



Gut Deutschhof	St. Johannis	St. Salvator	Tag	Wilhelm-Löhe-Haus
11:00 Gottesdienst (Pfrin. v. Rotenhan)	10:30 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	09:00 Gottesdienst AM (Diakon Holzheid)	So 06. Nov	Gottesdienst Donnerstags, 16:00 Uhr
* Mittwoch 09. November Gottesdienste zur Reichspogromnacht				Marienstift 10. November, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Verstorbenen
11:00 Predigtgottesdienst (Pfrin. Bruckmann)	10:30 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	09:00 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	So 13. Nov	Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt 09. November, 15:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Gottesdienst für die Kita (Pfrin. Bruckmann u. Team)	10:30 Gottesdienst AM (Dekan Bruckmann) 19:00 Nachtgedanken (Pfrin. Münster)		Mi 16. Nov	Friederike-Schäfer-Heim 09., 23. November, 16:00 Uhr Gottesdienst AM
11:00 Predigtgottesdienst (Pfrin. Rosa)	10:30 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	09:00 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	So 20. Nov	Pflegezentrum Maininsel 03., 16., 24. November, 15:00 Uhr Gottesdienst
09:30 Predigtgottesdienst AM (Wein) (Pfrin. Bruckmann)	10:30 Gottesdienst (Dekan Bruckmann) 17:00 Einstimmung in den Advent (Pfrin. Münster)	09:00 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	So 27. Nov	St. Stephanus-Kapelle Leopoldina Krankenhaus Gottesdienst Samstags, 18:00 Uhr jeden 1. Samstag im Monat AM (Saft), weitere Infos siehe Gemeindeseiten St. Lukas
				St. Elisabeth BRK Seniorenheim 01., 15., 29. November, 15:30 Uhr Gottesdienst, AM (Saft)
				Augustinum 24. November, 17:00 Uhr Ökumen. Totengedenkgottesdienst

* Bitte beachten Sie weitere Gottesdienste auf Seite 15

Pfarramt

Maibacher Straße 50
97424 Schweinfurt

Mail: christuskirche-sw@gmx.de
www.christuskirche-schweinfurt.de

Tel.: 09721/41101
Fax: 09721/46059

Sekretärin

Petra Knappke

Mo, Di, Do, Fr 8:30 bis
12:30 Uhr, Di 13-17 Uhr
Mi geschlossen



Christuskirche



Pfarrer
Martin Schewe
Tel.: 09721/41101
Mail: martin.schewe@gmx.de



Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe
Tel.: 09721/469040
Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de



Pfarrerin Grit Plöbel
Tel.: 09721/43932
Mail: grit.ploessel@gmx.de



Yvonne Akers
Leiterin des
Bewegungs-
kindergartens
Christuskirche
Tel.: 09721/42972

Arche Dittelbrunn

Archeübernachtung

Bereits zum 4. Mal waren wieder alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren eingeladen, unter dem Motto „Es ist noch Platz in der Arche!“ gemeinsam einen Nachmittag und eine Nacht in der Arche zu erleben. Und mit 25 Kindern war die Arche schon recht gut gefüllt – überall war fröhliches Lachen zu hören, die Kinder haben selbst die Pizzen fürs gemeinsame Abendessen belegt, haben verschiedene Kuchen und Brote für das Erntedankfest gebacken, viel Obst und Gemüse geschnitten, gespielt, gesungen und in einer großen Runde gemeinsam erarbeitet und gelernt, warum wir das Erntedankfest feiern und wem wir überhaupt danken müssen. Mit viel Engagement dichtete die ganze Archebesatzung dann kleine Liedstrophen, die im Erntedankgottesdienst gesungen wurden.



Wie bei jeder Archeübernachtung war es auch dieses Jahr so aufregend und umtriebig, dass die Kinder an ihren Schlafplätzen in der Arche bei spannenden Geschichten nur langsam zur Ruhe kamen Es hat allen wieder gut gefallen! Wir danken Kindern und Helfern für das schöne und harmonische Wochenende.

kamen Es hat allen wieder gut gefallen! Wir danken Kindern und Helfern für das schöne und harmonische Wochenende.

Adventshaus

Das Adventshaus am 2. Advent (4.12.2011) in der Arche hat inzwischen schon Tradition: die ganze Gemeinde, ob jung, ob alt, ob alleinstehend oder mit der ganzen Familie, ist wieder herzlich eingeladen, gemeinsam den Advent zu feiern. Ab 14:30 Uhr können Sie mit allen Sinnen in den Advent eintauchen: stimmungsvoller Plätzchen- und Glühweinduft, leckeres Gebäck und adventlicher Stollen, besinnliche Geschichten am prasselnden Kamin, Basteln, Reden, Lachen, Zuhören, Musizieren ... für jeden ist etwas dabei!

Wie immer wollen wir das Adventshaus ab 17:00 Uhr mit einem gemeinsamen Singen und Musizieren ausklingen lassen. Wir hören adventliche Texte und singen wieder viele adventliche Lieder, und wie jedes Jahr können Sie sich dann auch wieder Ihr Lieblings-Adventslied wünschen!

Jubiläum - 20 Jahre Zappelphilipp

Man mag es kaum glauben, aber aus dem ersten Zappelphilippgottesdienst, den Pfr. Martin Steinbach damals noch ohne Team begonnen hat, ist eine gute und lange Tradition geworden. Drinnen und draußen, mit Taufen und Basteln, mit Ausflügen und Tieren, mit immer neuen Mitarbeitenden. Und das wollen wir gemeinsam feiern. Typisch für diese Form der Verkündigung ohne große Reden oder Ehrungen, einfach nur mit einem Beisammensein, gemeinsam Erinnern und Basteln. Was passt da besser als das traditionelle Adventshaus. So werden wir über die langjährige Adventshaus-Tradition hinausgehend heuer zusätzlich auch an das 20-jährige Bestehen des Zappelphilipp-Gottesdienstes denken. Wir wollen gemeinsam dafür danken, dass wir durch die ganzen Jahre ein so tolles Zappelphilipp-Team hatten (und haben) und wir wollen auch allen Familien für ihre treue und beständige Teilnahme an den Zappelphilipp-Gottesdiensten danken. Ohne euch alle würde es den Zappelphilipp-Gottesdienst längst nicht mehr geben! Kommen Sie und singen und feiern Sie mit - wir freuen uns auf Sie alle! Wir freuen uns sehr, wenn auch ehemalige Weggefährten kommen würden.

Weihnachtsbaum gesucht

Wenn Sie uns für unsere Kirchen, dieses Jahr nur die Arche, einen Weihnachtsbaum spenden wollen, dann rufen Sie bitte im Pfarramt an. Wir kümmern uns um das Fällen und den Transport.

Termine



Mutter-Vater-Kind-Spielgruppen

montags in der
Arche Dittelbrunn, 09:30 Uhr
Tel.: 09721/4997133
Verantwortlich: Judith Kern



Alleinerz.-Gruppe

26. November, 19:00 Uhr
Stammtisch
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Ökum. Seniorentreff Haardt

25. November, 16:00 Uhr
Alte Schweinfurter
Gasthäuser - Diavortrag
Verantwortlich: Franz Lauerbach
Ort: Gaststätte Turngemeinde
- Nebenzimmer



Seniorenkreis

15. November, 11:00 Uhr
Fischessen in Handthal
Anmeldungen im Pfarramt
Verantwortlich: Isolde Denner/
Petra Knappe
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Gespräch am Morgen

17. November, 09:30 Uhr
Bee and Friends - Faszinieren-
des aus der Welt der Bienen
Ref.: Prof. Dr. Jürgen Tautz,
Leiter der Bienenforschung
am Biozentrum Uni WÜ,
Mitglied von Beegroup
Verantwortlich: Pfr. Schewe
Ort: Arche

Kirchenmäuse

18. November, 15:00 Uhr
Verantwortlich:
R. Monz & A. Wohlfahrt
Ort: Arche

Taufen

Beerdigungen

Zappelphilipp

Termine sind der 6.11.,
10:45 Uhr in der Christuskir-
che und am 4.12., 10:45 Uhr
in der Arche beim Advents-
haus
(Achtung: geänderter Ort
und Uhrzeit!)

Hinweis: Sonntagsspecial

*11. Dezember, 10:45 Uhr
Christuskirche*

Leben im Flüchtlingslager
Eindrücke von Frau Claudia
Villani/Wien, Mitarbeiterin
in einem Flüchtlingslager in
Pakistan,
Musik: Missiochor Würzburg

SpecialGottesdienst am 13.11.2011

„Der imperfekte Mensch“ - dieses Sonntagsspecial findet in Zusammenarbeit mit der OBA im Landratsamt Schweinfurt statt. Dieser Gottesdienst und ein Fachvortrag rahmen die Ausstellung „Der imperfekte Mensch“ der Bad Kissinger Künstlerin Frau Schneider ein.

ACHTUNG: geänderte Uhrzeit:
11:00 Uhr im Landratsamt Schweinfurt

Bibelausstellung beim Special- Gottesdienst im Januar 2012

Für eine Bibelausstellung im Rahmen des Sonntagsspecials am 15.01.2012 suchen wir Bibeln aller Art und jeglichen Alters. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen mit einer Leihgabe ihrer Bibel, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich im Pfarramt oder bei einem der Specialmitglieder melden. Weitere Details erfahren Sie dann in einem Gespräch.

Adventssingen

Singen Sie gerne Adventslieder? Aber alleine macht das doch gar nicht so viel Spaß oder Sie trauen sich vielleicht gar nicht, alleine zu singen? Dann kommen Sie doch zum Adventssingen in unsere Kirche. Miteinander altbekannte und auch neue Adventslieder singen, Gedichte und Geschichten zum Advent hören und anschließend noch einen Moment bei Plätzchen und Glühwein (oder Kinderpunsch) verweilen. Dazu laden wir wieder ganz herzlich ein am 2. Advent (4.12.2011) um 17:00 Uhr in die Arche und am 3. Advent (11.12.2011) um 17:00 Uhr in die Christuskirche.

Weihnachtsspiel

Das Weihnachtsspiel steht vor der Tür -
Kinder dringend gesucht!

Für das Weihnachtsspiel im ökumenischen Familiengottesdienst an Heiligabend in Dittelbrunn suchen wir Kinder, die Lust haben mitzuspielen. Wir treffen uns das erste Mal am Donnerstag, 24.11., um 17:30 Uhr in der Arche. Dabei werden wir das diesjährige Weihnachtsspiel kennen lernen und die Rollen verteilen. Außerdem machen wir weitere Termine aus. Wenn du an diesem Tag nicht kannst, aber trotzdem gerne mitspielen möchtest, melde dich bitte bei Pfarrerin Plöbel (Tel. 43932).

Ökumenische Gesprächsreihe

Verfolgte Christen heute - geh 'n die uns was an?

Dienstags - 19.30 Uhr

Gemeinderäume Christuskirche Schweinfurt

Maibacher Str. 50

- 15.11. Christenverfolgung in unserer jüngeren Vergangenheit am Beispiel von Pfarrer Georg Häfner
Referent: Günther Putz, Würzburg
- 22.11. Christenverfolgung heute!
Referent: Kirchenrat Thomas Prieto Peral
Referent für Ökumene und Weltverantwortung, München
- 29.11. Was können wir tun?
Konkrete Hilfsmaßnahmen und Aktionen
Auf dem Podium:
Past. Referent Rainer Behr, Flüchtlingsseelsorger der Diözese WÜ
Pfrin. Eva Loos, Schweinfurt
Frau Kirchenverwaltungsleiterin Dr. Susanne Henninger (Stellv. Mitglied der Evang.-Luth. Kirche in der Härtefallkommission, München)
Herr Diakon Holzheimer

Saitenklänge - Konzert

Big Breath Brass Band - B4

Sonntag, 13. November 2011; 18:00 Uhr

Christuskirche Schweinfurt

Die jungen Musiker aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld haben sich der englischen Tradition der Brass Bands verschrieben: Außer drei Schlagzeugern werden nur Blechblasinstrumente zu hören sein.

Konzertreisen führten die jungen Musiker bereits nach Tschechien und zum Mid-Summer Brass Festival nach Per-shore/ England.

Derzeit bereitet sich die Brass Band auf den Landesentscheid des Deutschen Orchesterwettbewerbs vor. Ende November finden die Vorspiele in den Sendestudios des Bayerischen Rundfunks in München statt. Es ist die Qualifikation zu einem der bedeutendsten Wettbewerbe für symphonische Orchester und Bläservereinigungen, der vom deutschen Musikrat ausgeschrieben wird.

weitere Konzertinformationen auf Seite 14

Termine



Frauenfrühstück

09. November, 09:00 Uhr

Der Strafprozess - das Strafverfahren. Erfahrungen eines Amtsrichters.

Ref.: Günter Siebenbürger,
Direktor des Amtsgerichts SW

Verantwortlich:

Barbara Hellmann

Ort: Gemeinderäume

Christuskirche

St. Martins-Umzug

11. November, 16:45 Uhr

Wie jedes Jahr treffen sich die Kinder 16:45 Uhr am Kindergarten mit ihren Laternen zum Wandern. Im Anschluss ab etwa 17:30 Uhr gibt es einen kurzen Gottesdienst in der Christuskirche und lädt der Elternbeirat zum gemütlichen Beisammensein ein an der FTS.

Musik: Evang. Posaunenchor

Verantwortlich: Kindergarten und Pfr. Schewe



Bücherei

Dienstags, 11:00 bis 13:00

und von 15:30 bis 17:30

Öffentliche Gemeindebücherei für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Verantwortlich: Dr. Jutta Itze

Ort: Bücherei bei der Gartenstadt-schule



Evangelischer Posaunenchor

Mittwochs, 19:30 Uhr

Verantwortlich:

Wolfhart Berger,

Tel.: 09721/ 46 91 36

Ort: Arche Dittelbrunn



Pfarramt:
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
E-Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Sekretärin
Frau Gutmann
Mo, Di, Do, Fr
9:00-11:00 Uhr
Mi 15:00-17:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche



Pfarrer
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@t-online.de



Vertrauensfrau
Lydia Baumgartner
Tel. 09721/ 21505

Kindergartenleiterin
Brigitte Grimm
Tel. 09721/ 27716

Erntedank in Gustav-Adolf

Auch in diesem Jahr legte sich der Gustav-Adolf-Kindergarten voll ins Zeug: Mit Ährenkorb und Erntekörbchen zogen die Kinder feierlich ein. Anhand von Bildern und Geschichten hörten wir sodann die Erzählung von „Frederick“, einer schlauen, aber faulen Maus. Frederick sammelt nämlich



für den bevorstehenden Winter nicht wie die anderen Mäuse Nahrung für den Magen, sondern Nahrung für die Seele: schöne Worte, bunte Farben und vor allem warme Sonnenstrahlen. Damit bewahrheitet sich das Wort Jesu aus Matthäus 4, 4:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Taufe

Nacht der offenen Kirchen in Gustav-Adolf

Unter dem Motto „Aufgemacht - Aufgewacht“ feierte Schweinfurt die zweite „Nacht der offenen Kirchen“.

Gustav-Adolf stellte wieder die „Liederkirche“, diesmal mit der Gruppe GUIG (Gesangs- und Instrumentalgruppe Hammelburg).

Unter dem Motto „Credo“ wurde das Apostolische Glaubensbekenntnis mit Bildern, Texten und Musik entfaltet.



Beerdigungen

Spangenberg-Kleidersammlung

Montag, 07.11. und Dienstag, 08.11. in der Pfarrhaus-Garage

Ab 22:00 Uhr kam etwas ganz Besonderes: Das „Vater Unser“ in aramäischer Sprache, der ureigensten Sprache Jesu mit entsprechenden orientalischen Klängen und Bildern.

Den Abschluss des gelungenen Abends bildete um Mitternacht die Andacht der beiden Stadtdekane Oliver Bruckmann (evang.) und Reiner Fries (kath.) in der Gustav-Adolf-Kirche. Da capo in zwei Jahren!

*Ihr Pfarrer
Manfred Herbert*

Geburtstage

*Unseren Jubilaren wünschen wir
einen schönen Tag und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!*

Termine

Paul-Gerhardt-Haus

Bibelstunde

Do., 17. November, 18:15 Uhr,

Augustinum

Mi. 23.11., 17:00 Uhr

„Gott und die Welt“ zum
Weltgebetstag 2012

- Frauen aus Malaysia
berichten aus ihrem Land -
Pfrin. Grafe

Do., 24.11., 17:00 Uhr

Ökumenischer Toten-
gedenk Gottesdienst

Frauenkreis

Mittwoch, 09. November,

19:30 Uhr

„Weihnachtliches gestalten“

Leitung: Frau Baumgartner

Kirchenchorproben

dienstags 16:30 - 18:00 Uhr

Leitung: Marina Skrzybski

Martinsumzug

Donnerstag, 10.11., 16:45 Uhr

Andacht zum St. Martins-
tag in der Gustav-Adolf-
Kirche, danach Mar-
tinsumzug durch die
Straßen des Viertels mit
Singstationen am Augu-
stinum und Paul-Gerhardt-
Haus.

Sozialpolitischer Buß- und Betttag

Dienstag, 15.11., 17 Uhr

Ein sozialpolitischer
Gottesdienst zum Thema:
„Für manche das Beste, für
andere nur Reste“

Konzert der Musik- schule Schweinfurt

27.11.2011, 17 Uhr

Adventskonzert in der
Gustav-Adolf-Kirche

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/31656
Fax 09721/34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00
www.sankt-lukas.de



St. Lukas



Pfr. Christian v. Rothenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
rothenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Christiana v. Rothenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rothenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7309447
gisela.bruckmann@gmx.



de
Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhausseelsorge
im Leopoldina-Krankenhaus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0

Der Gemeindebrief für Dezember liegt ab 25.11.11 zum Austragen bereit.

Das Pfarrbüro ist vom 02.11. bis 04.11.11 und am Buß- und Betttag, 16.11.11, geschlossen.

Kindertagesstätte St. Lukas
Segnitzstraße 23a
Leitung: Sofia Schreck
Tel. 09721/31181

Gut Deutschhof

Konfi-Freizeit Burg-Rothenfels

Ende September durften die Konfirmanden auf der Burg Rothenfels ein erlebnisreiches Wochenende zum Thema "Diakonie" erfahren. Am Samstagvormittag erprobte man sich anhand eines „Handicap-Parcours“, mit geistigen sowie körperlichen Behinderungen umzugehen. Anschließend war bei einem abenteuerlichen Rollenspiel der Teamgeist der Gruppe gefragt. Immer wieder lockerte man die thematischen Einheiten mit Spiel und Musik auf. Am Nachmittag setzten sich die Konfirmanden genauer mit dem Begriff „Diakonie“ und deren Arbeit auseinander. Abgerundet wurde der lange Tag mit Gebet und Gesang in der Kapelle der Burg. Abschließend gestalteten die Konfirmanden einen gemeinsamen Gottesdienst und fuhren nach dem Mittagessen am Sonntagnachmittag erschöpft und um viele Erfahrungen reicher nach Hause.



Anna und Johanna

„Bunte Zebras“

Ab sofort treffen sich die Mädchen der CVJM-Jungschar „Bunte Zebras“ etwas später, nämlich von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Ev. Montessori Kindergarten
Katharina-Gundrum-Haus
Segnitzstraße 21
Leitung: Roswitha Krischker
und Ulrike Aumüller
Tel. 09721/33827

Evangelische Kindertagesstätte
Gut Deutschhof
Arnsbergstraße 1f
Leitung: Angela Binnewerg
Tel. 09721/6757070

Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...

Alle vier Jahreszeiten sind in unserer Einrichtung sehr leicht zu erkennen. Vor allem in unserem schönen Garten! In fast jeder Jahreszeit können wir etwas anderes in unserem Garten sammeln: Johannisbeeren, Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Kornäpfel, Hasel- und Walnüsse...



Jetzt im Oktober ist die Spätapfelernte an der Reihe. In diesem Jahr haben wir eine Rekordernte erreicht: So viele Äpfel auf einmal sieht man nicht alle Tage! Und die Größe!! Schaut es selber an! Der Apfel, den unsere Josephine in den Händen hält, wiegt sagenhafte 741g!!! Ist es nicht wunderbar!!!! Das nennt sich: Ernte in St. Lukas!

1. Advent und Kirchweih in der Kirche St. Lukas

Zum 27. November laden wir herzlich ein um 11:00 Uhr zum Familiengottesdienst mit dem Titel „Die Botschaft der Engel“ und anschließenden, kostenlosen Buffet. Wer kann, ist gebeten, etwas zum Essen mitzubringen. Die Kindergartenkinder haben eine Überraschung vorbereitet. Herzlich willkommen!

Der Andere Advent

Halten Sie mit uns Ausschau nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird! Der Kalender *Der Andere Advent* begleitet Sie dabei vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit berührenden Texten und Bildern. Zur Ruhe kommen, nachdenken, schmunzeln, meditieren – in diesem Jahr sind Texte von Paul Gerhardt, Dorothee Sölle, Konstantin Wecker, Eva Strittmatter und vielen anderen mit dabei. Wenn Sie diesen Begleiter für die Adventszeit bestellen möchten, wenden Sie sich bitte bis 11. November ans Pfarramt. Wir geben dann eine Sammelbestellung auf. Der Preis beträgt 7,50 Euro

Termine

Meditationskreis

Montags 08:15 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Herr Pfefferkorn

Mach-mit-Krabbelgruppe

Montags 09:00 - 10:30 Uhr
Turnhalle Kita Gut Deutschhof
Frau Weichhold 5412563

Singkreis Deutschhof und St. Salvator

Montags 19:30 Uhr
Kirchsaal Gut Deutschhof
Frau Hurth

Krabbelgruppe

Dienstags 09:00 - 11:00 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Frau Frelich 4775160
Frau Trogisch 0175/2871427

CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“

Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

Freitags 16:30 - 18:00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

Dienstags 19:30 Uhr
Jugendkeller St. Lukas (Team)

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

Donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr
Sonntags 15:00 - 17:00 Uhr
Gemeindesaal Gut Deutschhof

Adventskranzbinden

23. November, 10:00 Uhr
Verantwortlich: Team
Ort: Gemeindezentrum Gut Deutschhof
- Gemeindesaal



Taufen

Trauung

Bestattungen

Im Gut Deutschhof tut sich was

Aktuell: Mitglieder 36
Restschuld: 41.857,63 Euro

Das Erntedankessen im Gut Deutschhof erbrachte einen Reinerlös von 134, 63 Euro. Besonderen Dank auch den Konfirmanden für die fleißige Mithilfe.

Flohmarkt in St. Lukas

Am 11. November von 14:00- 18:00 Uhr und am 12. November von 8:00 - 12:00 Uhr gibt es wieder einen großen Flohmarkt im Saal, Foyer und Bücherkeller von St. Lukas. Infos und Anmeldungen bitte im Pfarrbüro, Tel. 31656 oder bei Frau Hannig, Tel. 33197. Die Standgebühr beträgt 8 Euro für einen und 12 Euro für beide Tage. Mit Bewirtung durch den Förderkreis Kirchbau. Spenden für den Flohmarkt können ab Montag, den 7. November im Pfarramt St. Lukas abgegeben werden. Der Reinerlös ist für den Kirchbau bestimmt.

Vorschau: Adventlicher Abend im Gut Deutschhof
Bitte vormerken: 2. Dezember

40. Musiktage am Hochfeld

Konzertinformationen auf Seite 14

Tauftagstermine



Samstag, 26.11.
(mit Pfrin. Bruckmann)

Samstag, 3.12.
(mit Pfrin. v. Rotenhan)

Gottesdienste im Leopoldina-Krankenhaus

Sa 5.11., 18:00 Uhr
(mit Pfr. Dr. Bergler)

Sa 12.11., 18:00 Uhr
(mit Pfrin. Bruckmann)

Sa 19.11., 18:00 Uhr
(mit Pfrin. Rosa)

Sa 26.11., 18:00 Uhr
(mit Pfrin. Bruckmann)

Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Gemeindefarbeit	80,00 Euro
Aufzug	410,00 Euro
Mikrofonanlage Deutschhof	30,00 Euro
Förderkreis Kirchbau Deutschhof	265,00 Euro
Altenheim Dr. Carl-Wolff	125,00 Euro
Hungerhilfe Ostafrika	50,00 Euro
Patenkind	325,00 Euro
Seniorenarbeit	480,00 Euro
Sanierung St. Lukas	100,00 Euro
Monatssammlung August/September	1.998,00 Euro
Spendenbarometer Aufzug Stand 07.10.11	17 882,28 Euro

Die Monatssammlung November ist bestimmt für sozialpflegerische Dienste (Haus- und Familienpflege, ambulante Krankenpflege, Altenhilfe)

Spendenkonto
Evangelisches Pfarramt St. Lukas
Konto: 818 500
Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01

Ökumenische Nachbarschaftshilfe „1 Stunde Zeit“

Eine Ehepaar, beide über 80 Jahre alt, sie gehbehindert, er fast blind, führt noch alleine den Haushalt. Die erwachsenen Kinder machen Besorgungen und gehen mit zum Arzt.

Bei einem Besuch unseres/r Gemeindepfarrers/in äußert die Frau einen kleinen Wunsch: Sie spielt so gerne das Kartenspiel „Romme“ - aber ihr Mann kann ja kaum noch sehen, und alle anderen haben keine Zeit, um sich einmal für eine Stunde hinzusetzen und mitzuspielen. Der Pfarrer/die Pfarrerin informiert über diesen Wunsch den ehrenamtlichen Dienst.

„Eine Stunde Zeit“

eine gemeinsame Initiative der Kirchengemeinden St Lukas, St. Peter und Paul, St. Maximilian Kolbe

Dort werden die Wünsche des Ehepaars entgegengenommen und an das Organisationsteam weitergeleitet. Auch in diesem o.g. Fall konnte dem Ehepaar sofort geholfen werden. Eine ehrenamtliche Helferin kommt ab sofort jeden Montagvormittag für eine Stunde zu der gehbehinderten Frau und spielt mit ihr Rommee.

Dies ist nur ein Beispiel, bei dem das Projekt „Eine Stunde Zeit“ hilft. Es bietet auch an:



- Begleitung zum Gottesdienst
- Spaziergehen
- Begleitung zum Arzt
- Zuhören
- Kleinere Besorgungen
- Vorlesen
- Betreuung von Kindern
- und weitere ehrenamtliche Hilfen

Wenn Sie Hilfe brauchen oder Verwandte/Bekannte haben, die Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an eines der genannten Pfarrämter in Schweinfurt:

St. Lukas: Tel. 31 656
St. Peter und Paul: Tel. 31 520
St. Maximilian Kolbe: Tel. 39 24

Termine

Café activ

02. November, 14:00 Uhr

Verantwortlich:

Hr. Kittel u. Hr. Fuchs

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

09., 30. November, 19:00 Uhr

Verantwortlich: Hr. Pache

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibeldiskussionskreis „Anfragen an biblische Texte“

08. November, 19:30 Uhr

Was hat uns die Bibel heute zu verschiedenen Problemstellungen zu sagen? Wie aktuell ist die Bibel eigentlich?

Verantwortlich: Dekan i. R. Diegritz

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Konfirmandentag (Gruppe 1)

19. November, 10:00 Uhr

Konfirmandentag (Gruppe 1)

Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Großer Saal

Konfirmandentag (Gruppe 2)

12. November, 10:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: Ev. Gemeindezentrum

Gut Deutschhof - Gemeindesaal

Seniorentreff

24. November, 15:00 Uhr

Die Johanniter und ihre Arbeit

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Kirchenvorstandssitzung

23. November, 19:30 Uhr

Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Weißer Saal



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21655
Fax 09721/185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfarrerin Elke Münster
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/189539
Elke.Muenster@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185188 (privat)
Tel. 09721/21655 (dienstlich)
norbert.holzheid@elkb.de



**Dekanatskantorin
Andrea Balzer**
Graben 12
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/187058
andrea.balzer@kirchenmusik-
st-johannis.de

Vertrauensfrauen:
St. Johannis
Elisabeth Dämmrich,
Tel. 09721/201685
St. Salvator
Ilse Heusinger
Tel. 09721/4754944

St. Salvator

Die Finanzen Teil 1

*Unsere Kirchengemeinde braucht – auch –
eine dauerhafte Finanzausstattung (Teil 1)*

Vielen unserer Gemeindeglieder ist nicht bewusst, dass unsere Kirchengemeinde für ihre Arbeit auf dauerhafte Finanzmittel angewiesen ist. Sie erfahren zwar aus dem jährlichen Kirchengeldbrief, wozu ihr Kirchengeld benötigt wird. Dass eine Kirchengemeinde aber auch eine Finanzplanung hat, dass sie einen jährlichen Haushaltsplan aufzustellen und nach jedem Jahr ihren Haushalt abzurechnen hat, wird vielen nur bewusst, wenn in den Abkündigungen auf die Auslegung der Haushalte im Pfarrbüro und die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen, hingewiesen wird. Dabei kann keine Kirchengemeinde ohne verantwortungsbewusste Finanzplanung und -verwaltung auskommen. Darum kümmert sich bei bestimmten übergemeindlichen Aufgaben und auch größeren Bauvorhaben die Gesamtkirchenverwaltung bzw. das Kirchengemeindeamt für die zwölf angeschlossenen Kirchengemeinden in Schweinfurt, Bergtheinfeld und Niederwerrn. Diese erstellt auch die Haushaltspläne und die Haushaltsrechnung. Für die Aufgaben im eigenen Wirkungskreis der Kirchengemeinde ist der Kirchenvorstand zuständig. Unser Kirchenvorstand hat einen dauerhaften Finanzausschuss, dem der Dekan und drei Kirchenvorsteher angehören. Er erarbeitet die Vorschläge für den Kirchenvorstand. Er tagt nach Bedarf, meistens im Abstand von zwei Monaten.

Die Finanzlage unserer Kirchengemeinde ist zunehmend angespannt. Sie erhält von der Landeskirche wegen sinken-

Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis
Tel. 09721/22332

Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

der Mitgliederzahlen immer weniger Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln. Dabei steigen die Personalkosten und die Kosten für Bauunterhalt ständig. Unsere Kirchengemeinde St. Johannes leistet sich jedoch als die zentrale Kirche des Dekanats neben dem denkmalgeschützten Kirchengebäude ein Jugendhaus, ein Mesnerhaus, ein Pfarrhaus, ein Kantorat und das Wohnhaus Graben 17, in dem Herr Dekan a.D. Strauß zur Miete wohnt. Unsere hervorragende Kirchenmusik unter der Leitung von Frau Dekanatskantorin Balzer ist stets auf erhebliche Finanzmittel angewiesen. Unsere Sandner-Orgel, die im Jahr 1992 in Dienst gestellt wurde, bedarf inzwischen nach zwanzig Jahren einer fachgemäßen Überholung. Das Martin-Luther-Haus muss baulich renoviert werden. Im Zusammenhang mit dem landesweiten Immobilienkonzept der Landeskirche wurden intensive Untersuchungen über die Nutzungen und den Renovierungsbedarf unserer Gebäude angestellt. Im Ergebnis kam der Kirchenvorstand zur Überzeugung, dass auf Dauer nicht benötigte Gebäude und Räume aufgegeben werden müssen, wenn der finanzielle Spielraum immer enger wird.

Dr. Hans Friedel Ott, Kirchenpfleger

Abschied

Liebe Gemeindemitglieder, nach einem gelungenem Start ins neue Kindergartenjahr mit Plätzen, die alle belegt sind, gab es bei uns eine große Veränderung.

Als Leitung werde ich die Kita St. Johannes nach gut sechs Jahren zum 01.10. verlassen. Ich übernehme die Leitung des viergruppigen Schloßkindergartens in Schwebheim. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlasse ich St. Johannes. Aber manchmal sind Veränderungen notwendig, um weiter nach vorne gehen zu können.

Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, für Ihr Vertrauen und Ihre Offenheit bei jeder Begegnung mit mir in der Gemeinde. Es gab sehr viele schöne Momente, an die ich mich auch in Zukunft erinnern werde.

Gottes Segen für Sie und herzlichen Dank für jedes liebe, aufmunternde Wort. Bestimmt sehen wir uns in SW und in der Gemeinde wieder.

*Ihre
Angelika Wolz*

Termine

Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

*11. Oktober, 09:00 Uhr
Frühstück für Senioren
mit Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

Geburtstagskaffee

*08. November, 14:30 Uhr
Geburtstagsjubilare ab 65
Jahren für den Monat
Oktober
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

KiA Kreativ im Alter

*15. November, 15:00 Uhr
Basteln, Rätseln, Spielen,
Gespräche und mehr
Verantwortlich: A. Fuchs
Ort: Mesnerhaus*

Seniorentreff

*24. November, 14:30 Uhr
Vater der Losungen - Nikolaus
Ludwig Graf von Zinsendorf
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

Konfirmandentag

*26. November, 09:00 Uhr
Verantwortlich: Pfrin. Münster
Ort: Martin-Luther-Haus*

Präparandentag

*12. November, 09:00 Uhr
Verantwortlich: Pfrin. Münster
Ort: Martin-Luther-Haus*

Die Bibel - weil zum Leben mehr gehört!

*17. November, 19:00 Uhr
Der Gesprächskreis für alle, die
neugierig auf die Bibel sind
Ort: Martin-Luther-Haus
mit Pfarrerin Elke Münster*

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Erntedank - St. Johannis



Brot und Wein schmückten am Erntedankfest den Altar der St. Johannis-Kirche. Wir danken allen Spendern von Lebensmitteln.

Hamburg



Das Musical „König der Löwen“ war das Ziel der Reisegruppe von 40 Personen. Im Rahmen der Fahrten von Kirche und Diakonie konnte die Reisegruppe nicht nur ein erstklassiges Musical erleben, sondern die Stadt Hamburg per Schiff und Bus kennen lernen.

Konzerte
siehe Seite 14-15

Spendenkonto St. Salvator:
Konto 593, Flessa-Bank, BLZ 793 301 11



Salvio im Herbst

*Salvio hat zwar Flügel, doch
ist die Kirchturmspitze hoch,
dass von oben er kann sehen,
was im Zürich so ist geschehen.
Herbst ist, und die Blätter bunt
fallen nieder auf den Grund,
sehr zur Freude von den Kindern -
die Großen eher sie behindern,
weil sie, rutschig auf den Steinen,
gefährlich werden alten Beinen.
Früher hat der nette Mann,
der da wohnt gleich nebenan,
täglich mit dem Besen schwer
gekämpft, gekehrt die Gassen leer.
Doch Salvio sieht ihn mit Erstaunen
pfeifend und bei besten Launen,
wie er mit dem großen Föhn
die Blätter bläst zu Haufen schön
und schnell, bevor's der Wind zerstört,
sein Werk er in `nen Sack rein knört.
Die Amsel hat Salvio verraten,
wer da gestiftet gute Taten:
Die Zürcher G'mee hatte Erbarmen
und hat gespendet einer armen
Kirche ein Gebläs` für Blätter.
Der Dank ist groß dem „reinen“ Retter!*

Ilse Heusinger

Chöre an St. Johannis

Kantoreiprobe: dienstags, 19:30 – 21:30 Uhr
Kinderkantorei: mittwochs, 16:15 – 17:15 Uhr
Johannisbären: mittwochs, 15:30 – 16:10 Uhr
Jugendkantorei: mittwochs, 17:30 – 19:00 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus
Verantwortlich: Kantorin Balzer

Spendenkonto St. Johannis:
Konto 5167442, HypoVereinsbank, BLZ 793 200 75

Termine

Fahnenaktion

25. November, 16:00 Uhr
„Weil wir es wert sind!“
Fahnenaktion zum „Tag gegen
Gewalt gegen Frauen“
auf dem Martin-Luther-Platz,
anschließend interkulturelles Gebet
in der St. Johannis-Kirche.

Kirchenvorstandssitzung

23. November, 18:30 Uhr
Öffentliche Sitzung des
Kirchenvorstandes
Ort: Mesnerhaus

Kinderbibeltag

25. November, 14:30 – 18:00 Uhr
„Kleiner David – ganz groß“
Ökumenischer Kinderbibeltag
für alle Grundschul Kinder
Ort: Gemeindezentrum St. Kilian,
Friedrich-Ebert-Straße.
Bitte anmelden! Pfarramt
St. Johannis (Tel. 21655)

SäulenHeiligeMenschen

Ausstellung in der
St. Johannis-Kirche und
auf dem Vorplatz der Kunsthalle,
Skulpturen von Andreas Kuhn-
lein
Die Kirche ist täglich von
9:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Finissage mit dem Künstler

Sonntag, 6. November,
12:00 Uhr, St. Johannis

Herbst



*Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln
ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender
Gebärde.*

*Und in den Nächten
fällt die schwere Erde
aus allen Sternen
in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.*

*Und sieh dir andre an:
es ist in allen.*

*Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft
in seinen Händen hält.*

(Rainer Maria Rilke)